

Klassische Musik mit viel Abwechslung

Konzertsaison auf Gut Glindfeld beginnt am 14. Januar – Kulturring Medebach lädt sechsmal ein

MEDEBACH. Auf Gut Glindfeld bei Medebach beginnt die Konzertsaison. Zu sechs klassischen Konzerten lädt der Kulturring Medebach ein. Karten gibt es bei der Touristikgesellschaft Medebach unter Telefon 02982/9218610.

MIT DEM PIANO NACH WIEN

Den Auftakt bestreitet Natalia Ehrwald am Samstag, 14. Januar, mit einer pianistischen Reise nach Wien. Auf dem Programm stehen Werke von Meistern aus der Donaumetropole wie Franz Schubert und Komponisten, die sich in der musikalischen Hauptstadt der Klassik und Romantik niedergelassen haben, wie Wolfgang Amadeus Mozart oder Johannes Brahms. Robert Schumanns musikalische Ansichtskarte „Humoreske“ rundet die Wiener Impressionen ab. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Eintritt: 18 (zwölf) Euro.

DUO MIT MEISTERWERKEN

Violinsonaten aus drei Epochen haben Liv Migdal und ihre Klavier-Begleiterin Eglé Staskuté am Samstag, 18. März, im Gepäck. Den Auftakt des Konzerts bildet Johann Sebastian Bachs Solo-Sonate in C-Dur, mit den A-Dur Sonaten für Violine und Klavier von Ludwig van Beethoven und Cé-

sar Franck folgen Interpretationen von Meisterwerken der Klassik und Romantik. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Eintritt: 18 (zwölf) Euro.

MUSIKALISCHE GEGENSÄTZE

Auf die Solistin im Januar und das Duo im März folgt das Evrus Piano Trio am Samstag, 6. Mai. Unter dem Titel Antipoden stellen Ljudmilla Minnibaeva (Violine), Bettina Barbara Bertsch (Violoncello) und Tinatin Gambashidze (Klavier) die gegensätzlichen Romantiker Johannes Brahms und Peter Tschaikowsky in ihren Trios in C-Dur und a-Moll ge-

genüber. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt kostet 18 (zwölf) Euro.

HIMMEL, HÖLLE, TANGO

Ganz große Gegensätze verspricht der Titel des neuen Programms des Tango-Ensembles Contrabajando: Die Hommage des Sextetts an Astor Piazzolla handelt vom Engel und vom Teufel – „Del Diablo y del Angel“. Zu hören sind sie am Samstag, 24. Juni, ab 17 Uhr. Eintritt: 20 (15) Euro.

SOPRANISTIN TRIFFT PIANIST

Piazzolla, der Erfinder des Tango nuevo, spielt auch eine

Rolle beim Wiederhören mit der Sopranistin Anna Pehlken am Samstag, 19. August. Das Konzert steht unter dem Motto „Liebeslieder mit und ohne Worte“. Stefan Irmer trägt am Klavier zur Ausdeutung von Kompositionen von Frédéric Chopin, Sergej Rachmaninow oder George Gershwin. Sein Talent beim Entdecken vergessener musikalischer Kostbarkeiten soll überraschen. Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Eintritt: 18 (16) Euro.

EINE REISE OHNE BALLAST

Zum Abschluss des Konzertjahres kommen „La Sérénade“

am Samstag, 11. November, nach Glindfeld. Das Trio besteht aus Vitalii Nekhoroshev (Klarinette), Kateryna Kostiuik (Geige) und Violina Petrychenko (Klavier) und verspricht eine Reise durch Klassik und Romantik ohne den üblichen Ballast.

Ganz im Gegenteil: Die Zuhörer sollen unnötiges Gepäck wie Sorgen und Alltägliches bei ihrem Auftritt mit Mozarts Kegelstatt-Trio und Robert Schumanns Märchenerzählungen komplett vergessen. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet 18 (zwölf) Euro. (ahi)



Bieten kontrastreiche Klassik: Liv Migdal (l.) spielt Sonaten aus drei Epochen; „Contrabajando“ (m.) lässt beim Tango Engel auf Teufel treffen; das Evrus Piano Trio (r.) stellt gegensätzliche Musiker gegenüber.

Fotos: pr